

## Geschäftsjahr 2003: Tätigkeitsbericht des Vorstands

---

Der Vorstand ist in drei Bereichen aktiv:

- Kontakt mit Behörden zur Wahrnehmung unserer Interessen und Verbesserung der Regulierung;
- Organisation von Anlässen für die Mitglieder;
- Administration.

### Behördenkontakt und Regulierung

**Vernehmlassungen** Eine der wichtigsten und mittlerweile auch zeitaufwendigsten Aufgaben war die Beantwortung der zahlreichen Anfragen um Vernehmlassungsstellungen zu gesetzgeberischen Projekten im Finanzbereich. Im vergangenen und dem laufenden Jahr hatten wir rund 20 Vernehmlassungsanfragen.

#### Vernehmlassungen 2003

- Sorgfaltspflichtvereinbarung 2003
- Bankensanierung; Einlagenversicherung
- Marktmissbrauchsregeln
- Kollektivanlagegesetz (KAG)
- Meldepflicht Börsentransaktionen
- Amtshilfe nach Börsengesetz
- Revision Reservefonds
- Rundschreiben der Eidg. Bankkommission zur öffentlichen Werbung für Anlagefonds
- Neues Konsumkreditgesetz

#### Vernehmlassungen 2004

- EBK-RS: neue Zahlungsmittel u. -systeme
- Wertpapierverwahrungsgesetz
- FINMAG
- Subkommission Rabian
- Prüfwesen
- Nationalbankverordnung
- Börsen- und Übernahme-VO
- Unternehmenssteuerreform

Die wichtigeren Vernehmlassungen finden Sie auf unserer Website. Erwähnen möchten wir lediglich unsere eingehende Stel-

lungnahme zu den **Marktmissbrauchsregeln** sowie jene zur Revision des **Prüfwesens**.

In unserer Stellungnahme zum neuen **Fondsgesetz**, dem Kollektivanlagegesetz, konnten wir unserer Genugtuung darüber Ausdruck geben, dass künftig auch die Effekthändler sog. bankinterne Sondervermögen führen können. Wir haben uns dafür schon seit einiger Zeit eingesetzt.

Erfreulich ist auch, dass im Rahmen der Revision der einschlägigen Bestimmungen zum **Bank- und Effekthändlerkonkurs**, die bis anhin nur für und zugunsten von Bankkunden geltenden Sonderbestimmungen nun auch für Kunden von **Effekthändlern** gelten.

#### **Expertenkommission Prüfwesen**

Schliesslich ist unser Verband auch bei einzelnen gesetzgeberischen Projekten schon im Vor-Stadium, d.h. in der entsprechenden Expertenkommission, aktiv. Zur Zeit sind das die **Expertenkommissionen**

- Prüfwesen
- Umsetzung von Basel II ins Schweizer Recht, und
- die Sub-Kommission Rabian (Expertenkommission Zimmerli)

Seit Mai 2001 ist Herr Daniel Gerber von der ATAG Asset Management als unser Vertreter Mitglied der EBK-Arbeitsgruppe „Bankenprüfung und -überwachung“. Die Expertenkommission hat den ersten Teil ihrer Arbeit abgeschlossen.

Die revidierte Regulierung des Revisionswesens bringt einerseits eine Ausdehnung der Überprüfung und andererseits eine Flexibilisierung des Überprüfungsauftrags. Uns interessiert vor allem der zweite Aspekt. Vor der eigentlichen Prüfung soll nämlich mit dem Effekthändler (bzw. der Bank) zuerst einmal der Umfang der Prüfung festgelegt werden, um jene Geschäftsfelder von der Prüfung auszuschliessen, die beim betroffenen Institut nicht prüfenswert sind.

Wir, d.h. eines unserer Mitglieder, stellte sich für den Testlauf zur Verfügung – mit enttäuschendem Resultat: Trotz der viel gerühmten Flexibilisierung hat sich der Prüfungsaufwand sogar erhöht. In unserer Vernehmlassung haben wir Kritik geübt. Die entsprechenden Rundschreiben wurden nun noch einmal überarbeitet, „verschlankt“, und es wird derzeit ein zweiter Testlauf durchgeführt, auf dessen Ergebnis wir gespannt sind.

Der Vorstand dankt Daniel Gerber für seinen Einsatz und für die Bereitschaft, auch in der neuen Sub-Expertengruppe zum Thema Interne Kontrolle und Interne Revision Einsitz zu nehmen und die Interessen unseres Verbandes zu vertreten.

**Expertenkommission** Die Expertenkommission Zimmerli befasst sich in erster Linie mit

**Zimmerli bzw. Subkommission Rabian**

der Zusammenführung des Bundesamtes für Privatversicherungen und der Eidg. Bankenkommission in einer gemeinsamen Behörde. Ein erster Teilbericht ist bereits in die Vernehmlassung gegangen. Nach Abschluss des zweiten Teilberichts, vornehmlich zur schon im Vorfeld heftig umstrittenen Sanktionenordnung, dürfte sich die Kommission im Herbst der ihr ebenfalls übertragenen Evaluation der Einführung einer Aufsicht über die (externen) Vermögensverwalter und die sog. Introducing Brokers zuwenden.

Wir sind in der Expertenkommission nicht direkt vertreten, wohl aber in der Subkommission unter dem Vorsitz von Rechtsanwalt A. Rabian. Diese Subkommission befasst sich mit dem erwähnten für unseren Verband wichtigen Thema der Regulierung der externen Vermögensverwalter und der Introducing Broker. RA A. Rabian ist der Rechtsberater der SRO des Schweiz. Vermögensverwalterverbandes.

Die Subkommission hat zwar ein Gesetz zur Regulierung der Vermögensverwalter entworfen. Das Gesetz versucht im wesentlichen, die mit den Selbstregulierungsorganisationen gemachten Erfahrungen im Geldwäschereibereich auf die sog. prudentielle Aufsicht auszudehnen. Aufgrund verschiedener Entwicklungen auf der Europäischen Ebene erscheint dieser Ansatz jedoch mittlerweile als fragwürdig.

Auch die Meinungen in der übergeordneten Expertenkommission Zimmerli über die Grundsatzfrage, ob die externen Vermögensverwalter überhaupt einer Regulierung zu unterwerfen sind, und wenn ja in welcher Form, scheinen jedoch gespalten.

Kurz, das Thema „Regulierung der Nicht-Banken-Finanzintermediäre“ ist eine einzige Baustelle und wir sind dementsprechend auf die diesbezüglichen Ausführungen von Herrn Urs Roth von der Schweiz. Bankiervereinigung an der kommenden Generalversammlung gespannt.

**Basel II**

Die Expertenkommission Basel II befasst sich mit der Umsetzung der neuen internationalen Eigenmittel-Ordnung ins Schweizerische Recht. Hannes Glaus vertritt den Verband in dieser Kommission.

Es ist noch zu früh, um über den Einfluss dieser Kommission auf den Effektenhändler-Status etwas auszusagen. - Im europäischen Ausland sind die Verbände der sog. Wertschriftenfirmen bemüht, im Rahmen der Umsetzung von Basel II die Eigenmittel-Anforderungen an die kleineren und mittleren Firmen zu senken und zu vereinfachen. Ob ihnen dies gelingt, und ob wir diese Konzepte allenfalls auch ins Schweizer Recht überführen können, ist zur Zeit noch offen.

**Regulierung: Diverse**

Unter dem Titel Regulierung möchten sind neben den Vernehm-

## Projekte

lassungen und Expertenkommissionen noch verschiedene weitere Aktivitäten des Verbandes zu erwähnen.

Wir haben uns unter anderem dafür eingesetzt, dass im Rahmen einer allfälligen Lösung der Probleme mit Deutschland im sog. **grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr** die Effekthändler den Banken gleich gestellt werden.

Beim Thema „**Schutz des Kundengeheimnisses bei Mehrwertsteuer-Revisionen**“ konnten wir einen ersten Teilerfolg erzielen. Bekanntlich setzen wir uns dafür ein, dass der den Banken bei Mehrwert-Steuerrevisionen zugestandene Schutz des Kundengeheimnis auch für Effekthändler-Kunden eingeführt wird.

Ständerat bzw. heute Bundesrat Merz erklärte sich dann bereit, eine entsprechende Motion einzureichen. Diese hiess nun der Ständerat dieses Jahr gut. Und man darf damit rechnen, dass der Nationalrat im Sommer nachziehen wird.

Das **Bankeninstitut** der Universität Zürich hat sich freundlicherweise bereit erklärt, seine Studie zu den **Regulierungskosten** bei Banken auch auf die Effekthändler auszudehnen. Wir danken Prof. Hans Geiger und Frau Eliane Marti für ihren Einsatz.

Die Senkung der Regulierungskosten ist ein zentrales, wenn nicht sogar das wichtigste Anliegen unseres Verbandes. Und der Studie des Bankeninstituts wird in den künftigen Regulierungsdiskussionen eine grosse Bedeutung zukommen. Trotzdem war der Rücklauf der Fragebogen bisher ungenügend. Ich bitte deshalb alle, die das nicht schon getan haben, Frau Eliane Marti die erforderliche Unterstützung zu geben und den Fragebogen auszufüllen.

## Positionspapier des Verbands

Bekanntlich hat der Vorstand unsere wichtigsten Kritikpunkte an der derzeitigen Regulierung des Effekthändlers in einem Positionspapier zusammengefasst und konkrete Verbesserungsvorschläge formuliert. Das Positionspapier erweist sich in verschiedenen Besprechungen mit der Eidg. Bankenkommision und der Schweiz. Bankiervereinigung als nützlich.

## Anlässe für Mitglieder

### Geldwäscherei

Im Januar 2003 führten wir ein Seminar für unsere Mitglieder durch, um sie über die Änderungen in der Geldwäschereigesetzgebung, insbesondere die neue Geldwäschereiverordnung der EBK, zu informieren. Das Seminar stiess auf regen Zuspruch.

### Seminar „Cocktail für volatile Märkte“

Im Mai des vergangenen Jahres veranstalten wir zusammen mit Swiss Capital und den entsprechenden Spezialisten der Zürcher

	<p>Kantonalbank einen Workshop zum Thema Strukturierte Produkte .</p>
<b>Letzte Generalversammlung</b>	<p>Im Mai fand auch die letztjährige Generalversammlung statt. Sie war gut besucht und stiess nicht zuletzt aufgrund des prominenten und interessanten Hauptreferenten, Prof. Jean-Baptiste Zufferey, auch in der Fachpresse auf Interesse.</p>
<b>Workshop Regulierung</b>	<p>Ende August 2003 führten wir einen Workshop zum Thema Regulierung durch, insbesondere zu den neuen Rundschreiben zum Prüfwesen.</p>
<b>Seminar „Hedge Funds: Here today – here to stay“</b>	<p>Im Oktober 2003 führten wir ein Seminar zum Thema Hedge Funds durch. Mit Rainer Marc Frey und Hans-Jörg Baumann konnten wir für diese Veranstaltung prominente und erfahrene „Speaker“ verpflichten. Das Interesse seitens der Effekthändler, aber vor allem auch der Vermögensverwalter und Banken, war entsprechend gross. Die Abendveranstaltung darf sicher als gelungen bezeichnet werden.</p>
<b>Seminar Zinsabschlagsteuer</b>	<p>Im Februar des laufenden Jahres führten wir zusammen mit PricewaterhouseCoopers ein Seminar zum Thema Europäische Zinsabschlagsteuer durch. Die Ehre gebührt aber vor allem PwC, insbesondere Herrn Andreas Risi, der uns souverän und höchst informativ an das komplexe Thema heranführte. Vielen Dank.</p>

## Administration

<b>Mitglieder</b>	<p>Wir zählen heute rund 25 Mitglieder, was nach wie vor zu wenig ist, um bei Behörden und Verbänden das nötige Gewicht zu haben.</p> <p>Das Verbandssekretariat unternimmt immer wieder Anstrengungen zur Werbung neuer Mitglieder, und wir verzeichneten auch einige Erfolge. Leider gab es in den letzten 12 Monaten aber auch etliche Abgänge wegen Geschäftsaufgabe, Verzicht auf die Effekthändlerlizenz (aus Kostengründen) und Wechsel zum Bankstatus.</p>
<b>Finanzen</b>	<p>Das vergangene Jahr schliesst mit einem Verlust von rund CHF 10'000 ab. Wie immer ist dieser Verlust kein Grund zur Beunruhigung, da er durch die Einnahmen des laufenden Jahres gedeckt ist, und wir in praktischer Hinsicht darauf achten, dass sämtliche Ausgaben durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind.</p>

Wir sind nach wie vor ein kleiner Verband und arbeiten mit einem begrenzten Budget. Der Vorstand dankt an dieser Stelle wieder all denjenigen, die im Rahmen des Verbands aktiv wurden, namentlich in den Kommissionen und Arbeitsgruppen, oh-

ne dafür irgendeine Entschädigung zu beziehen.

Auch dieses Jahr geht wieder ein besonderer Dank an unsere Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers, und namentlich Herrn Pascal Portmann, der dem Verband wie immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stand.

Im Mai 2004 für den Vorstand:

Dr. Hannes Glaus